

lich erhielt aber der Consul schriftliche Beweise der Verschwörung; die vornehmen Leiter derselben wurden festgenommen, auf Ciceros und Ratos Antrag von dem Senate zum Tode verurtheilt und in dem Gefängnisse erdrosselt. Gegen den Catilina zog der andere Consul Antonius, obwohl er selbst verdächtig war, und dessen Legate vertilgte die Mörderschaar in einer blutigen Schlacht bei Vistoria; sie hatten verzweifelt gefochten und Catilina selbst wurde im dichtesten Getümmel erschlagen (62). Cicero, der Rom von Mord und Brand gerettet hatte, wurde als Vater des Vaterlands gepriesen; aber sein Glück war von kurzer Dauer, weil er dem Pompejus und Crassus im Wege war. Die Verföhrer des Volkes, die Tribunen, voran der freche Clodius, sagten dem Volke: „Cicero hat als Consul römische Bürger ohne Verhör und Vertheidigung hingerichten lassen und dadurch die Rechte und Freiheiten des römischen Bürgers verletzt.“ Cicero mußte Italien verlassen, sein Haus wurde niedergedrissen und an der Stätte ein Tempel der Freiheit erbaut. Er durfte jedoch bald ehrenvoll heimkehren; als aber ein adeliger Römer, Milo, den Clodius auf der Landstraße erschlug, mußte Milo entweichen, obwohl ihn Rato als unschuldig erklärte und Cicero beredt vertheidigte.

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Pompejus, Cäsar und Crassus verbünden sich (60).

Die ersten Triumvirn.

Als Pompejus triumphiert hatte, verlangte er von dem Senate, er solle alle Einrichtungen bestätigen, die von ihm, dem Feldherrn, in dem eroberten Asien getroffen waren. Der Senat, dessen Ansehen durch die glückliche Unterdrückung des catilinarischen Attentats gewachsen war, wollte diese Einrichtungen vorerst prüfen, ehe er seine Bewilligung ausspräche, und dies erbitterte den Pompejus, der noch nie Widerstand gefunden und immer außerordentliche Vollmachten erhalten hatte. Durch einen Tribunen stellte der zahme Sulla den Antrag, daß seinen Soldaten Ländereien gegeben werden sollten, der Consul Metellus widersetzte sich und nun ließ der Tribun den Consul in Haft bringen, aber der Senat versammelte sich nun in dem Gefängnisse des Consuls. Um diese Zeit kehrte Cäsar zurück, der als Proprätor in Spanien bedeutende Proben seines Feldherrntalentes gegeben hatte, und dieser Mann beredete den Pompejus und Crassus (der ihm viel Geld geliehen hatte) zu einem Bündnisse. Sie willigten ein, denn wenn diese drei ihre Anhänger